

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Telegraphisch

Schalter-Gasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

Tagblatt Nr. 6050-52.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.

Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreis: Vom Verlag bezogen: M. 30.—, durch die Ausgabestellen bezogen: M. 31.—, durch die Träger bis zum Haus gebracht M. 37.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: den Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Verzögerungen oder Streiks haben die Träger keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreis: Ortliche Anzeigen M. 6.—, Finanz- und Kultur-Anzeigen M. 7.—, auswärtige Anzeigen M. 7.—, örtliche Kleinanzeigen M. 12.—, auswärtige Kleinanzeigen M. 18.— für die einmalige Aufnahme. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entfallender Nachsch. — Schluss der Anzeigenannahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Klügerstraße 12, Fernsprecher: Amt Moritzplatz 15300.

Samstag, 8. Juli 1922.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 312. ♦ 70. Jahrgang.

Um die Koalitionserweiterung.

Br. Berlin, 6. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Die Stimmung in Berlin in Bezug auf die Koalitionserweiterung ist immer noch sehr nervös und immer noch unklar. Die Deutsche Demokratische Partei und das Zentrum haben zwar allgemein die Aufforderung an die Deutsche Volkspartei erteilt, sich an der Regierung zu beteiligen, doch ist von dieser noch keine endgültige Stellung eingenommen worden. Überhaupt birgt das jetzige Stadium der Regierungsbildung schwere Gefahren in sich, denn die Deutsche Volkspartei und U. S. V. werden sich kaum jemals zum Zusammengehen lassen. Ihre gegenseitigen Anschuldigungen gehen zu weit auseinander. Auch die Sozialdemokratie scheint nicht besonders entzückt von der Aufforderung an die Volkspartei zu sein, da dieser Schritt in gerade in ihre Verhandlungen mit der U. S. V. fiel und zwischen den Regierungsparteien scheint sich nun inoffiziell der große Kampf abzuspielen. Erweiterung nach links oder rechts. Bei der Lösung dieser Frage dürfte es wohl hauptsächlich darauf ankommen, auf welcher Seite zuerst die wichtigsten Ergebnisse erzielt werden, denn die Forderungen der Unabhängigen, die bis jetzt so durchgedrungen sind, für deren Erteilung man allerdings nicht garantieren kann und auf zwei Ministerposten hinausweisen, sind ja für die Regierungsparteien insofern ganz unannehmbar, als dadurch die Sozialdemokratie eine Mehrheit im Kabinett erlangen würde. Es ist aber ganz unwahrscheinlich, daß bei ersten Verhandlungen die Unabhängigen auf ihrer Forderung bestehen bleiben. Die Sozialdemokratie, auf deren Stellungnahme in dieser Frage viel ankommt, scheint in dieser Angelegenheit auf festem Standpunkt zu stehen. Die Faktion der Unabhängigen Sozialdemokratie hat durch ihre bisherige Haltung das Bestehen der Regierung bittig ermöglicht, durch ihre direkte oder indirekte (Enthaltung der Stimme) Haltung ist es gewesen, die immer mit aus der Krise herausgeholt hat. Sollte gegenüber der U. S. V. eine ablehnende Haltung eingenommen werden, so heißt es die Sozialdemokratische Partei vor, ihre Konsequenzen aus dieser Sachlage zu ziehen.

Wie wir hierzu noch weiter hören, finden heute nachmittags Verhandlungen über den Eintritt der Deutschen Volkspartei in die Regierung statt, auch die Sozialdemokratie legt ihre Bemühungen fort, doch ist es noch zweifelhaft, ob sie unter den veränderten Verhältnissen Erfolg haben werden, da die Unabhängigen, wie es heißt, nicht daran denken, gegen den Willen der anderen Parteien in die Regierung einzutreten.

Die Deutsche Volkspartei beschließt den Eintritt in die Regierung.

Br. Berlin, 7. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Wie unser Korrespondent mitteilt, hat die Deutsche Volkspartei auf die positive Anfrage des Zentrums und der Demokraten, ob die Deutsche Volkspartei bereit sei in die Koalitionserweiterung einzutreten, einstimmig beschlossen sich grundsätzlich zum Eintritt in die Reichsregierung bereit zu erklären. Die weiteren Verhandlungen und die Stellungnahme der einzelnen Parteien bleiben nun noch abzuwarten.

Die monarchistische Rede v. Kahr vor dem bayerischen Landtag.

Br. München, 7. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Auf der Tagesordnung der Sitzung des bayerischen Landtages stand am Donnerstag eine Interpellation der Unabhängigen wegen der Wahl von dem Reichspräsidenten von Oberbayern Dr. v. Kahr in einer geschlossenen Versammlung abgehalten. Die Interpellanten fragten die Regierung, was sie gegen die monarchistische Propaganda, die in dieser Rede zu erkennen sei, zu unternehmen gedenke. Abg. Baumgartner (Unabh.) begründete die Interpellation. Die Interpellanten behaupten, v. Kahr sei nichts anderes als ein Propagandist und Geschäftsführer für die kommende monarchistische Regierung. In Begründung der Interpellation wies der Minister des Innern Dr. Schwenker zunächst die Angriffe des Interpellanten auf v. Kahr, die bayerischen Beamten und die Polizei zurück und stellte fest, daß nach der Reichs- und Landesverfassung jedem Deutschen freie Ausübung seiner Meinung gelte. Danach sei kein Zweifel, daß von den Beamten keine Rede sei, sondern die persönlichen politischen Auffassungen und namentlich keine Übereinstimmung in der republikanischen Staatsform verstanden werden könne. Ferner, daß die Teilnahme an Versammlungen auf Änderung der Verfassung an sich nicht verboten sei, sofern sich diese auf gesetzmäßigen Wege und nicht auf gewaltsamen Wege bezögen. Allerdings sei der Beamte in der Bekämpfung seiner politischen Meinung an die Schranken gebunden, die sich aus den allgemeinen Staatsgesetzen und der Beamtendienstpflicht ergeben. Ein Beamter, der aus seiner monarchischen Gesinnung keinen Hehl mache, mache sich seiner Verletzung seiner Dienstpflicht schuldig, auch nicht dadurch, daß er die Wiederherstellung der Monarchie als ein erstrebenswertes Ziel bezeichne, sofern nur der gesetzmäßige Weg ins Auge gefaßt werde und die Form der Äußerung nicht beanstandet werden kann. Wenn man die Rede von Kahr nach diesem Gesichtspunkt würdige, werde man zu dem Ergebnis gelangen müssen, daß von Kahr die gesetzlichen Schranken nicht überschritten hat, zumal es sich um eine geschlossene Versammlung handele. Auch eine Aufforderung zur Wiederherstellung der Monarchie könne in der Rede nicht erkannt werden. Unter diesen Umständen bestehe für die Regierung weder die Möglichkeit noch ein Anlaß, von Kahr wegen seiner Äußerungen zur Verantwortung zu ziehen. Auch die Teilnahme eines Ministers an der Versammlung sei bei dieser Sachlage nicht zu beanstanden. Die Vorschriften zum Schutz der Republik hätten natürlich bei Würdigung dieses Falles auszuscheiden.

Eine Entschließung der Bayerischen Mittelpartei zum Schutze.

Br. Augsburg, 7. Juli. (Eig. Drahtbericht.) In Augsburg fand eine Versammlung der Arbeitsgemeinschaft für Schwaben der Bayerischen Mittelpartei statt. Es kam einstimmig zum Ausdruck, daß ein Aufdrängen des ver-

fassungswidrigen Ausnahmegelebes bei der erbitterten Stimmung des bayerischen Volkes unabsehbare Folgen auslösen könne und daß dem Lande schwere Schädigungen daraus bleiben könnten, wenn die bayerische Regierung gegenüber dem Reiche nicht auf dem eingeschlagenen Standpunkt beharre. Hierzu wird uns noch von zuständiger Seite geantwortet, die Bayerische Mittelpartei repräsentiert zwar nicht die wahre Stimmung der bayerischen Bevölkerung, aber es löse doch auch nicht abgesehen werden, daß in der Mehrheit der Bevölkerung durch eine einseitige Bearbeitung der Presse und auch durch einzelne Vorlesungen, wie Leoprechting-Brosch., in dem der Anschlag behauptet wurde, eine Verunsicherung gegen das Reich besteht, die sich am allerersten durch Luft macht, daß man eben gegen das gegen die Stimme Bayerns angenommene Ausnahmegelebe ist. In allen Schmeicheleien, in denen sich die Reichsregierung leicht haben befindet, kann also auch noch ein Konflikt mit Bayern hinauskommen.

Eine Erklärung der Reichsregierung.

W. T. B. Berlin, 7. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Von zuständiger Seite wird dem W. T. B. mitgeteilt, anknüpfend an den Leoprechting-Brosch. ist in verschiedenen bayerischen Blättern über illonale Beziehungen zwischen ostlichen Berliner Stellen und dem Reichsteil berichtet worden. Die Reichsregierung legt großen Wert auf vollste Klarheit und stellt fest, daß Reichsanwalt hat zu Leoprechting keinerlei Beziehungen gehabt, der Vertreter der Reichsregierung in Bayern hat mit Leoprechting keinerlei Beziehungen gehabt. Die Beziehungen zwischen Bayern und dem Reich sind vollkommen normal. Der Chef der Reichsanwaltschaft Leoprechting ist lediglich ein Journalist, wie vieles aus seiner Tätigkeit als politischer Agent / von seiner Reichsstelle ist er lediglich als Mittel zur Verfügung gestellt, von seiner Reichsstelle wurden Leoprechting politische Mittelungen von irgend welcher Bedeutung gemacht. Nach dieser Feststellung ist hoffentlich jeder Zweifel darüber beseitigt, daß der wegen Verdratung verurteilte Reichspräsident v. Leoprechting von der Reichsregierung nicht zur Vorbereitung Bayerns oder zu einer anderen illonalen Tätigkeit in Bayern benutzt worden sei.

Eine Interpellation der Bayerischen Volkspartei zum Projekt Leoprechting.

W. T. B. München, 7. Juli. Die Bayerische Volkspartei brachte dem Landtag folgende Interpellation ein: Im Brosch Leoprechting wurde bekannt, daß Verlonen, die Bayerns Reichstreue verdächtigen, sowohl beim Reichsanwalt als auch bei den ostlichen Staatsbehörden in Berlin als auch insbesondere beim General des Deutschen Reiches in München gerüchtes Ob finden, ferner, daß sie infolge leichtgläubiger Aufnahme ihrer schwindlerischen Berichte erhebliche geldliche Unterstützung seitens dieser Behörden zur Verfügung gestellt seien. Bayern erhalten und eine unerträgliche Überwachung Bayerns in die Wege geleitet. Welche Schritte gedenkt die Staatsregierung zu tun, um solchen schreienden Missetaten in Zukunft vorzubeugen?

Dazu bemerkt die Korrespondenz der Bayerischen Volkspartei: Diese Interpellation ist außerordentlich zu begrüßen. In der Ausprache, die sich darüber im Landtag entspinnt, wird sich die Regierung wohl auch dahin zu äußern haben, ob sie unter diesen Umständen fernerhin dem bei ihr beabsichtigten Reichsangelegenheiten das notwendige Vertrauen entgegenbringen kann.

Das Ausfuhrabgabengelebe.

Br. Berlin, 7. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichsausschuss für Volkswirtschaft behandelte den Entwurf eines Ausfuhrabgabengelebes. Reichswirtschaftsminister Schmidt führte aus, daß der vorliegende Gesetzesentwurf der Regierung die Freiheit geben wolle, wo es angebracht erscheine, die Außenhandelskontrolle abzubauen. Abg. Dr. Reichert (Dnt.) beantragte, dem Entwurf die Genehmigung zu verweigern. Ebenso trat der Abg. Dr. Kauter für Beilegung aller Hemmnisse ein.

Die Verhandlungen über die Reparationskohlensieferungen.

Br. Berlin, 6. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Die Verhandlungen über die Reparationskohlensieferungen, über die bereits, wie vor kurzem gemeldet, eine Einigung erzielt zu sein schien, scheitern auch durch den Rathenaumord in Mitleidenschaft gezogen und wieder ausgesetzt worden zu sein. Schon gestern wurde gemeldet, daß die Reichsregierung den Vorschlag gemacht hat, englische Kohlen in England anzukaufen und sie als Reparationskohlensieferungen zu liefern, da Deutschland die akkreditierte Menge für das Reparationskonto und außerdem noch den Innenbedarf aufbringen kann. Die Garantiesumme hat die Vorschläge nach Paris weitergeleitet und da scheint man der Sache nicht ganz ablehnend gegenüber zu stehen, denn wie gemeldet wird, werden Verhandlungen über die Reparationskohlensieferungen voraussichtlich am 10. Juli in Paris beginnen.

Das Programm der neuen polnischen Regierung.

W. T. B. Warschau, 6. Juli. Nach einer Meldung der polnischen Telegrammagentur ist die neue Regierung dem Sejm vor Ministerpräsident Słowski in seiner Programmsprache, die Regierung werde denselben Grundsätzen huldigen, welche den Grundstein der Politik des letzten Kabinetts bildeten. Die eingegangenen Staatsverpflichtungen würden streng eingehalten werden. Auf das Bündnis mit Frankreich abgesehen, werde die Regierung die Beziehungen zu Rumänien vertiefen und die Beziehungen zu der kleinen Türkei und den baltischen Staaten zu stärken suchen. In Belgien und ihrer Friedenspolitik werde die Regierung ein energisches wirtschaftliches Zusammenleben mit den anderen Staaten anstreben. Über die Finanzanlage Bolens las der Ministerpräsident, daß sie nicht annähernd sei.

Die französische Kammer über die Kriegsverantwortlichkeit.

W. T. B. Paris, 6. Juli. In der heutigen Nachmittags-Sitzung der französischen Kammer wurde die Ausprache über die Interpellationen betreffend die Kriegsverantwortlichkeit fortgesetzt. Die Kammer beschloß mit 45 gegen 29 Stimmen, die gestrige Rede Vivianis in allen Gemeinden Frankreichs anschlagen zu lassen.

Als zweiter Interpellant ergriff der kommunistische Abgeordnete Cachin das Wort, um über die Rolle der französischen und belgischen Kammer und über den Ursprung des Weltkrieges zu sprechen und über die Gefahren, die unter den augenblicklichen Umständen Voicars als Ministerpräsident herausbewürde. Cachin las die Kommunisten hätten niemals verfehlt, das kaiserliche Deutschland zu entlassen. Cachin verlas einen Brief Iwasows aus dem Jahre 1912, der besagt, man beginne sich in Paris zu wundern, daß Russland keine Vorbereitungen treffe, um auf die Vorbereitungen Österreichs gegenüber Serbien zu antworten. Frankreich habe also an Krieg gedacht, als Russland noch nicht daran gedacht habe. 1912 habe man den Vorschlag in Wien, Crotier, abgelehnt, weil er sich als einen Europäer bekannt habe, der politische Gefühle habe. „Ich will“, rief Cachin aus, „den genauen Inhalt einer Korrespondenz Voicars mit Sjalonow über unsern Vorkriegs-Georgios Louis bekanntgeben.“ Voicars protokollierte gegen die Vorbereitung derartiger Affen. Cachin rief: „Keine Abenteur! Diese Kammer ist flüchtig als eine Volksversammlung!“ Es entstand ein ungeheurer Lärm und der Kammerpräsident griff ein.

Ministerpräsident Voicars mit Beifall begrüßt, ergriff das Wort und sagte, er sei sehr offen, daß er nicht wolle, auf was er antworten solle. Er habe verstanden, von der langen Rede Voicars-Contouriers etwas zu verstehen. Voicars sprach nochmals von dem Bild, das verbreitet wurde und auf dem er auf einem Kriegesriedhof lächeln solle. Es handle sich hier nicht um eine offizielle Photographie sondern um eine Reproduktion aus dem „Monde Illustré“. Ein Abgeordneter rief, das Bild sei jetzt nicht, Voicars rief alsdann aus, das Sachliche der Debatte ein, wobei er den Kommunisten den Vorwurf machte, daß sie einen Teil der Verantwortung Deutschlands auf Frankreich abladen wollten. Wenn man den ehemaligen Präsidenten der Republik ansehe und alle Regierungen, die um ihn geworfen, dann greife man Frankreich selber an. Man könne das an der Feststellung der Vorkriegsperiode erkennen, die in Deutschland gegen die Regierungen und gegen die Urheber des Versailles Friedensvertrages erstelle wurde. Die Urheber des Vertrages hätten gewollt, daß er vollkommen auf dem moralischen Gebiete und nicht nur auf dem Sieg der Waffen beruhe. Dieser Vertrag habe sich auf der Verantwortung für den Krieg auf und die beiden französischen Parlamente hätten einstimmig dieser Auffassung zugestimmt. Deutschland habe verkehrt, in England, in den Vereinigten Staaten und selbst in Frankreich dieselbe Kampagne zu entfesseln, die in Deutschland ins Werk gesetzt worden sei, um seine Verantwortung auf andere abzuwälzen.

Briand erhob sich und sagte, nicht nur der Versailles Vertrag beruhe auf dem erwähnten Grund, sondern die Verhandlungen von London habe Dr. Simons die Verantwortlichkeitsfrage aufwerfen wollen. Die Alliierten hätten aber Deutschland ein Ultimatum übermittelt, und nicht nur die deutschen Unterhändler, sondern auch die Mitglieder der deutschen Nationalversammlung hätten noch einmal mehr die Kriegsverantwortung auf Deutschland übernommen. (Beifall.)

Voicars dankte Briand und erinnerte daran, daß er 1912 keine verlässliche wie auch keine kriegerische Politik betrieben habe. Die Politik, die Briands Ministerium 1912 verfolgt habe, sei eine Politik europäischen Einvernehmens gewesen. 1914 habe Frankreichs Regierung so wenig an einen Krieg gedacht, daß er, Voicars, mit Vivianis nach Russland gereist sei, wo sie mitten in der Krise den Ernst der Lage erfahren hätten. Frankreich habe alles getan, um Europa und der Welt diese Katastrophe zu ersparen. Die Bedingungen, welche Deutschland für die Neutralität Frankreichs aufgestellt habe, nämlich die Auslieferung der Kisten aus der Marense, seien belächelnd für Frankreich gewesen. Aber Deutschland habe nicht einmal die Antwort abgemacht, sondern Frankreich den Krieg erklärt. Gestaltlich der Belandung, Friedensmächte hätten während des Krieges zurückgewiesen zu haben erklärte Voicars, man habe die Vorkriegs-Kaiser Karls von Österreich, die durch den Prinzen Sirens von Bourbon übermittelt wurden, nicht in Betracht ziehen können. Da Österreich von den deutschen Truppen besetzt gewesen sei, Deutschland habe diese Vorkriegs, die es nicht gekannt habe, keineswegs zugestimmt. Die deutsche Kampagne wolle den Glorien erwecken, daß Frankreich hinter sich führe. Es sei belächelnd und erbärmlich, daß einige irreführende Franzosen diese Kampagne unterstützen. Das ganze Land betrachte dies in seinem unerschütterlich gelunden Verstand als eine Verleumdung des Vaterlandes.

Die Kammer legte in der Nacht die Interpellationsdebatte über die Verantwortlichkeit am Kriege fort und legte schließlich mit 487 gegen 65 Stimmen eine Tagesordnung der Sozialdemokraten ab, welche die Schaffung einer Kommission zur Untersuchung des Ursprungs des Krieges forderte. Sie nahm dagegen mit 631 gegen 65 Stimmen eine Tagesordnung an, die den verurteilten Kisten brandmarkt und ausdrücklich, der organisiert worden sei, um die Verantwortlichkeit für den Krieg abzulenken, trug des in dem unterzeichneten Versailles Friedensvertrag enthaltenen Einverständnisses, das vom Reichstag am 20. Mai 1921 ebenfalls angenommen wurde. Die Sitzung wurde nach einem Votum mit dem Ruf „es lebe die heilige Union“, „es lebe die Republik“, aufgehoben.

Überführung der Kaiserin Jita nach Bayern?

Br. München, 7. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Die Mutter der Kaiserin Jita hat in Grünwald bei München Wohnung genommen. Wie nach den München-Augsburger Abendzeitung, verlautet, bräuhlich auch die frühere Kaiserin Jita Wohnung in Bayern zu nehmen. Ob sie allerdings hierzu die Aufenthaltserlaubnis erteilt wird, steht noch sehr in Frage.

Walkmühlstr. 61/63
Telephon 253

Hotel „Der Lindenhof“

Familien-Hotel I. Ranges

Haltestelle der
Straßenbahnlinie 3

Angenehmer kühler Aufenthalt auf den Park-Terrassen - 5-Uhr-Tee sowie **Abend-Künstler-Konzerte**
Vornehmes Wein-Restaurant - Gut gepflegte Küche - Reichhaltige Wein- u. Speisekarte - Diners - Soupers.

Wintergarten

Schwalbacher Str. 8 Ecke Rheinstraße.
Dienstag, den 11. Juli, abends 8 Uhr:

Großer volkstümlicher Experimental-Abend
Fred Marion

der unerreichte Meister.

Gedankenlesen - Spiritismus - Hellsehen
Im Dienste der Kriminalistik.

Bankraub, Mord, Verbrechen und sonstige
Sensationsfälle werden vom Publikum fingiert
und von dem Meisterdetektiv ohne jegliche
Berührung von Personen in verblüffendster
Weise schnellstens aufgedeckt.

Hellsehen! Hellsehen!
Fred Marion beschreibt jede gedachte Person,
ob lebend oder tot, auf das genaueste!

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Volkstümliche Preise
von 8-10 Mk.

Vorverkauf Büro Wintergarten.
Telephon 6029.

Fahren Sie nach Amerika und besichtigen Sie

die Hilfsquellen, Transportlinien, Fabrikations-
methoden, Banken und berühmten Handels-
zentren Amerikas!

Der beste Weg, sich mit den amerikanischen
Verhältnissen bekannt zu machen, ist: nach
Amerika zu gehen oder einen Vertreter zu
schicken. Besorgen Sie sich aus erster Hand
verlässliche Informationen über zukünftige
einträgliche Handelsmöglichkeiten!

Auf den Dampfern der United States Lines
werden Sie immer fortschrittliche erfolgreiche
Amerikaner treffen. Sie werden begeistert
sein von den Verkehren, die für Ihre Be-
quemlichkeit und Sicherheit getroffen worden
sind, und über die zuverkommene Bedienung
auf allen diesen Regierungsdampfern.

MASSIGE FAHRPREISE! Sie können sich
auf den neu in Amerika gebauten Dampfern
„President Polk“ und „President Adams“ schon
für den geringen Betrag von \$ 120,- eine
Kabine sichern.

Wenden Sie sich an die untenstehende Adresse wegen
Agenturen und Schiffsplänen.

UNITED STATES LINES

BERLIN W 8 WIESBADEN
Unter den Linden 1 Wilhelmstr. 60
und alle bedeutenden Reisebüros.

Norddeutscher Lloyd, Bremen
General-Verwaltung



F 77

Samstag und Sonntag abend

„Klein-Europa“ Gala-Rosenfest!

Kinephon

Taunusstraße 1.

Der große Cinesfilm:

Quellen des Hasses

Schauspiel in 1 Vorspiele
und 6 Akten mit

Clarethe Roscy.

**Das Götzenbild
der Wahrheit!**

Drama in 6 Akten mit

**Ressel Orla
Erna Bonar
Eduard v. Winterstein.**

Theater

Staats-Theater.

Großes Haus.

Samstag 8. Juli.

Volkstümliche Vorstellungen.

Gedächtnis-Abend.

Der Raub der

Sabinen.

Schwert in 4 Akten

von F. und P. v. Schönbach.

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Prof. Götting, Paul Wegner

Thalia

Kirchgasse 72 Theater Telephon 6137

Heute letzter Tag!

2 grosse Erst-Aufführungen!

In Wahn u.

Menschen-

Opfer.

Drama in 5 Akten.

In den Hauptrollen:

Carola Toelle

Alfred Abel

Eugen Klöpfer

Spielzeit: 4-10 1/2 Uhr.

Der Roman einer un-

glücklichen Frau in

5 Akten.

In der Hauptrolle:

Magda Sonja.

Spielzeit: 4-10 1/2 Uhr.

Klubsessel

in echt. Rindleder, Gobella u. Cord.

Lieferung direkt ab

Spezialfabrik feiner Sitzmöbel

Berg & Co., Bismarckring 13.

Möbel

kaufen Sie noch billig in der

Möbel-Zentrale

an Moritzstraße 28.

Lederwaren-Haus „Offenbach“

Wiesbaden

Eröffnung des Haupt-Geschäftes

Mortzstraße, Ecke Adelheidstraße.

Spezial-Geschäfte feinsten Lederwaren und Reiss-Artikel.

Filiale Taunusstraße 24.

Pfaffenbrunn

August Jacobi Act. Ges.

Seifenfabrik, Darmstadt.

Sparsamster Verbrauch.

Größte Schonung der Wäsche.

Großer Pferdetransport!

Pferde u. Fohlen angekommen, darunter
Gespanne und Fohlenstuten.

Pferdehandlung Esselborn, Mainz

Kaiser-Karl-Ring 15. — Telephon 761.

Winter- garten

Heute Samstag
ab 8 Uhr:

Ball!

Großes Orchester.

Heute Samstag abend 8 Uhr:

„Schwalbacher Hof“ Tanz.

Empire-Salon-Einrichtung

bestehend aus: Sofa, 2 Sessel, 2 Stühlen, 1 Tisch,
1 Gabeltisch, 1 Salonbodenbelag, 1 Kronleuchter
preiswert zu verkaufen.

Adolf Held,

Taunusstraße 29.
Antiquitäten.

L. Reffenmayer, Wiesbaden und Mainz

Alte Spezialfirma für

Möbeltransporte, Uebersiedelungen und Möbel-Aufbewahrung. :: Großer Möbelwagenpark. :: Modernste Betriebseinrichtungen.

Möbel-Lagerhaus: „Wiesbadener Möbelheim“ mit Sicherheits-Kabinen, Tresor-Anlage, Instrumenten-Raum.

Stadt-Umrüge — Land- und Eisenbahntransporte — Uebersee-Möbeltransporte ohne Umladung mit direkten Möbelwagen.

Kaufgehege

Ankauf von
Platin
Bruch, Gold u. Silber-
waren, Dublet, Platin-
schmuck, Brillanten,
B. Martin Jr., Mainz,
Kaiserstr. 23. F150

Kleider Brillanten

Gold- u. Silbergegenstände,
Wäsche, Deckbetten, Polster-
möbel zu höchsten Preisen
Frau Stummer
Neugasse 19, 2. Stock.
Telephon 3331

Kleider, Wäsche, Möbel usw.

kauft und kauft am besten
Frau Klein

Geulstraße 3, Fernruf 3490
Kaufe alles, was
Smoking, Braut, einzelne
Sakos, Hosen u. Unter-
zieher. H. Kohn, Kilmers-
berg 14, Gaden.

Schreibmaschine

Wälzenlänge 40 u. 50 cm.
mit Kolonnenstempel usw.
Ankauf unter
Traders Union,
Tannstraße 3, Wiesbaden.
Zu weiterem Ausbau
einer Villa kauft

bessere Schlafzimmer

mit 2 Betten od. 1 Doppel-
bett, apart. Speisezimmer,
Herrenzimmer od. Salon,
gutes Piano u. Vorsetzer,
div. bess. Teppiche und
antike Möbel sowie für
3 Fremdenzimmer einz.
bess. Möbelstücke.
Erbitte schriftl. Off. an
Monsieur Martin,
Alwinstr. 9.

Hand- und Kleiderstoffe

Schleierstoffe kauft zu
höchsten Preisen
Zuf. Kienfeld,
15 Wagemannstraße 15.

Welche Herrschaft

verkauft Brautpaar gut
erhält. Schlafzimmer?
Offerten unter T. 527
an den Tagbl.-Verlag.

Möbel gesucht!

1 oder 2 Betten, Kleider-
schänke, Wäsch-, Nach-
schränkchen, Sofa, Tisch,
Stühle, sowie Küchenein-
richtung, gegen gute Be-
zahlung. Offert. mit Preis
unter T. 527 an den Tagbl.-Verlag.

Wer verkauft

Ruhbaum - Kleider- oder
Speisezimmer od. Schlaf-
zimmer? Gefl. Offerten
mit Preis unter T. 527
an den Tagbl.-Verlag.

Garderobeänder

dunkel und elektr.
Heizofen zu kaufen
gesucht. Carlson,
Blatter Straße 10.

Einloch-Apparat

und Gläser, auch einzeln,
zu kaufen gesucht. Offert.
Broder, Reichstr. 38, 1.
Elektrischer Kom-
puter, Beiter, Weber-
straße 38, 1.

Flaschen

aller Art werden zu hob.
Preisen angekauft.
E. Stoll,
Schwalbacher Straße 61,
Telephon 1582.

Flaschen, Seifstoffe, faubere Zeitungen

Bücher, Seife, Altsilber,
Metalle u. sonstiges Mi-
neralien kauft Preis zu
steigern. H. Stoll,
Häckerstr. 3. Tel. 6432.

Benzol-Eisenfässer

zu kaufen gesucht. An-
gebote an
Hotel „Quisisana“.
Wiesbaden.

Zwei Obsteitern

10- und 20prozent, leicht
und stark, zu kaufen ge-
sucht. Gefl. Offerten mit
Preis an Steinmetz,
Stromstraße 24, 2.

Existenz!

Zu kaufen gesucht:

Lebensmittel - Delikatessen - Geschäft, Bier-
od. Wein-Restaurant in nur guter Lage
Wiesbadens. Offerten mit Preis unt. E. 530
an den Tagbl.-Verl.

Zahle jeden annehmbaren

Fasson-Preis!

Verkäufer von Juwelen

werden im eigenen Interesse bitt. ersucht, ihre
Schmucksachen nicht erst durch zwelte oder dritte
Hand an mich verkaufen zu lassen, nur direkt an
die Firma

Grosshuf 27

Laden u. 1. Stock
Wagemannstr. 27
Telephon 4424

wo Sie die Gewähr haben, sehr reell, diskret und
ungeniert bedient zu werden.

Kaufe große

sowie kleinere Objekte

Brillanten

Perlen, Smaragden

Platin, Tiegel, Kontakte,

Brennstifte, Thermokauter,

Gold- und Silbergegenstände,

gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbräder, Broschen etc.

Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe,

Becher, Handtaschen, Zigarettenetuis (auch Bruch)

Zahngelbisse

(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefasste).

Die steuerlichen Verpflichtungen des Verkäufers

werden von mir übernommen.

Achten Sie bitte genau auf Name

Grosshuf 27 Laden u. 1. Stock

Wagemannstr. 27
Telephon 4424

Sie staunen

über die hohen Preise

welche Sie erzielen für

Gold- u. Silber-

gegenstände.

Platin, Zahngelbisse,

Brillanten

in der

Goldankaufsstelle

L. Schiffer,

Kirchgasse 50, 2. St.

gegenüber Kaufh. Blumenthal. Telephon 4391.

Eing. gr. Tor. Ungenierter Verkauf.

Verkäufer Luxussteuerfrei!

Goldene u. silberne Gegenstände

Platin, Dublet, gebr. Uhren

kauft zu den höchsten Tagespreisen

M. Heine, Weststr. 4.

Gämtlicher Verkauf Luxussteuerfrei!!

Kaufe als Fachmann

ohne marktschreierische Reklame Platin, Gold- u.

Silbersach., Ketten, Ringe, Bestekte,

Schmucksach., Zahngelbisse, Dublet

und dergl. reell gewissenshaft u. zu kon-

wie bekannt kurrenzlos hoch. Preisen.

Gold- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäflein

Obere Webergasse 56. (Christl. Firma). Tel. 1506.

Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Etagen-Villa

im Kerkhof zu verkaufen.
J. Christ,
Kerkhofstr. 46. Tel. 3291.

Immobilien-Kaufgehege

Al. Rentenhaus

mit frei werd. Wohnung.

evtl. fl. Villa

zu kaufen gesucht. Off. u.

H. 523 Tagbl.-Verlag.

Al. Grundstück

am Hebt. Mainzer Str.

gesucht. Off. u. H. 529

an den Tagbl.-Verlag.

Bis zum Wohnungswechsel führe
ich meine Praxis wie bisher

Burgstraße 9

weiter.

Dr. Ost, Zahnarzt.

Großes Lager in Seidenbeleuchtungen.
Anfertigung auf Wunsch nach jeder Art.

Eduard Giesel, Mainz
Heidelbergergasse 16 1/2. Telephon 1204.
Fabrik für Seiden-Lampenschirme. F150

Montag, den 10. Juli

bleiben aus Anlaß des hier stattfindenden
Verbandstages d. Reichsverbandes
der deutschen Fischhändler
alle Fischgeschäfte
geschlossen.

Vereinigung der Wiesbadener Fischhändler.

Komplette

Rino-Einrichtung

200 Klappstühle, Ernenmann-Apparat,
Flügel, Armatur usw. zu verkaufen.

Anfragen im Büro des Odeon-Theaters, Kirchgasse 18.

Schürmann's modernste

Kaffee-Rochanlage

mit 2 Kaffeeemaschinen à 13 Liter

und 2 Bains-Marie à 3 1/2 Liter

mit 1 Heißwasserkocher à 13 Liter

alles mit Gasbeheizung (Ausführung wie die

gelieferte moderne neue Kaffee-Rochanlage in

Café und Konditorei (Rabiner) sofort in

Wiesbaden bahnlagernd greifbar, zu verkaufen.

Reflektanten bitte ich um nähere Mitteilung,

worauf ich sofort mit Offerte durch persönl.

Bezug diene.

Gen.-Vert. Ernst Heyer, Köln

Raffelstraße 48. — Telephon 485.

Neu-Eröffnung!

Römerberg = 14. = **A. Rohr** = 14. =

Herren- und Damen-Stoffe

sowie fertige Anzüge, Hosen, usw. außergewöhnlich billig.

Ein Versuch überzeugt.

Ludwig Spitz

Magda Spitz

geb. Heusser

Vermählte.

Rüdesheimer Straße 33.



Haut-, Blasen-

Frauenleiden

(ohne Quecksilber-
ohne Einspritzung),

Blut,

Urin-Untersuchungen

Aufklar. Broschüre No. 5a gegen Einsen-1.

von Mk. 7.- diskret verschl.

Spez.-Arzt Dr. med. Holländer's Ambulatorium

Frankfurt a. M., Bethmannstraße 56, gegen-
über Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 6953.

Taglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr

Syphilis-

Behandlung nach den

neuest. wissenschaftl.

Methoden

ohne Berufsstörung

5a gegen Einsen-1.

von Mk. 7.- diskret verschl.

Spez.-Arzt Dr. med. Holländer's Ambulatorium

Frankfurt a. M., Bethmannstraße 56, gegen-
über Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 6953.

Taglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr

